



TELEFON: 07268/8155  
TELEFAX: 07268/8155-11  
e-mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)  
Homepage: [www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)  
015-2/2018 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche  
Mittteilung!

**St. Nikola**

**Donau**

# Gemeindemitteilung

*Folge 5/2018, 47. Jahrgang*

**klein,  
fein,  
ein-  
fach  
sein**



*Geschätzte  
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte  
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend  
unserer  
Heimatgemeinde!*

## Seite, Inhalt:

- 2,3 OÖ Zivilschutzipp: Wandern; Schulweg
- 4 SSV Sarmingstein, Veranstaltungen Herbst 2018
- 5 „Feuerpolizeiliche Überprüfung“
- 6,7 Rotes Kreuz: Umstellung der Leitstelle Perg; Rotes Kreuz Grein sucht freiwillige Helfer; Ersthilfe Kurs
- 8 Meine Katze darf ins Freie - worauf muss ich achten; Gewerbeschau Münzbach
- 9 kostenlose Agrarfoliensammlung
- 10 Begegnungscafe; Matinee
- 11 Fußballortsmeisterschaft
- 12,13 Baustellen; Kräuterweihe
- 14,15 Familiennachmittag; „Lateinische Messe“ gefeiert
- 16 Schul- und Kindergartenbeginn
- 17 SPÖ Frühschoppen
- 18,19 Kinderferienprogramm
- 20 Schulveranstaltungshilfe; Einstellung Schulbeginnhilfe; Hunde-Sachkunde-Kurs
- 21,22 Terminkalender; Bauverhandlungstermine; Geburtstage; freie Wohnungen
- 23 Einladung Tag des Denkmals; Jungfischerkurs
- 24 OÖ Landesjagdverband - Achtung Wildwechsel
- 25 FrauenberufsZentrum Perg; OÖ Familienreferat Erziehungsimpulse
- 26 Zivilschutz-Probealarm
- 27 Einladung zum Erntedankfest
- 28 Musikverein St. Nikola, Einladung Oktoberfest

*Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 5. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.*

*Dank gilt allen Akteuren bei den Aktivitäten im Rahmen des Kinderferienprogrammes 2018.*

*In letzter Zeit gab es einige Pressemeldungen zum Hochwasserschutzprojekt Machland-Damm. Leider wurde einiges sehr unglücklich dargestellt. Die Erddämme sind standsicher, wo es aber Verbesserungsbedarf gibt, ist in Teilabschnitten des Entwässerungssystems.*

*Seitens der Geschäftsführung wird an der bestmöglichen Lösung betreffend Ausführung und Finanzierung gearbeitet.*

*In der Gemeinderatssitzung am 24. Juli wurde mit einstimmigem Beschluss das Haus Sarmingstein Nr. 16 (Exenbergerhaus) an Marco Zlabinger verkauft.*

*Großer Investitionsbedarf besteht bei der öffentlichen Wasserversorgung im Gemeindegebiet. Jede Familie, die ihre Trinkwasserversorgung selbst organisieren muss, weiß über die regelmäßigen Arbeiten und Kosten Bescheid. Um mehr Versorgungssicherheit zu erreichen, werden die Niedersattlerquellen saniert und eine Entsäuerungsanlage errichtet. Ohne Entsäuerungsanlage darf das Wasser nicht in das öffentliche Netz eingeleitet werden. Alle Investitionen bei der Trinkwasserversorgung müssen durch Gebühren finanziert werden. Es gibt nur bescheidene Investitionszuschüsse, alle darüber hinausgehenden Kosten sind an die Endverbraucher weiter zu verrechnen. Die Trinkwasserversorgung wird uns in St. Nikola in den nächsten Jahren intensiv fordern, um alle bestehenden Vorschriften auch einhalten zu können.*

*Ihr/dein*

*Nikolaus Prinz*



# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

## WANDERN

Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen, die Ursache sind oft eine schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung.



### Gut vorbereiten:

- Wanderungen mit Rücksicht auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpingerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetzerschutz, Erste-Hilfe-Box,.....
- Unbedingt auf markiertem Wanderweg bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen
- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Die Verpflegung sollte leicht verdaulich und reich an wertvollen Nährstoffen sein
- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen



### Im Notfall - Handy am Berg:

- Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung für eine Bergtour
- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Handys voll aufgeladen ist und tragen Sie Ihr Handy bei Kälte am Körper
- Bei intaktem Akku kann das Handy auch als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden
- Schlechte Witterungsverhältnisse sowie Täler und Schluchten beeinflussen den Empfang
- Prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Notrufnummern
- Notruf 140 (für alpine Notfälle österreichweit): Wird der alpine Notruf ausgelöst, schickt die Einsatzzentrale die geeigneten Rettungskräfte der Bergrettung los
- Euronotruf 112 (in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anwendbar)

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Alpines Notsignal: Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben. Danach das Zeichen wiederholen. Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.**





# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

## SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



### Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



### Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!**



## Veranstaltungen Herbst 2018

### WIRBELSÄULENGYMNASTIK-RÜCKENSCHULE

Durch Wirbelsäulengymnastik wird mit Hilfe gezielter Kräftigungs- und Dehnungsübungen das muskuläre Gleichgewicht wieder hergestellt.

Kursbeginn: Donnerstag, 11. Oktober – 29. November 2018,  
19.15 Uhr – 20.30 Uhr, 8 Abende zu je 1 ¼ Stunden

Kursleitung: Maria Mayrhofer, Gesundheitsbegleiterin, 0699/81763675

Kosten: € 40,-- für SSV-Mitglieder € 50,-- für Nicht-Mitglieder

### SMOVEYFIT-KURS

smoveyTRAINING (swing-move and smile)

Bewegung in der Gruppe ist effektiver und macht Spaß! smoveyVIBROSWING, Ausdauer, Kraft- Beweglichkeit und Koordination trainieren. Für jede Alters- und Zielgruppe geeignet!!.

Leihsmoveys werden für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt – bei Bedarf kann auch vorher eine Schnupperstunde vereinbart werden.

Kursbeginn: Montag, 8. 10. – Montag, 12. November 2018,  
19.00 – 20.15 Uhr, 6 Abende zu je 1 ¼ Stunden

Kursleitung: Elisabeth Leeb, smoveyCOACH, Tel: 0664/1633490

Kosten: € 35,-- für SSV-Mitglieder, € 45,-- für Nicht-Mitglieder

*Anmeldungen bei Waltraud Engelmänn, 4382 Sarmingstein  
Tel: 07268/8365 oder 0664/5203891 oder waltraud@engelmann.at  
Veranstaltungsort: Turnsaal des SSV-Sarmingstein, 4382 Sarmingstein 24*



# FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNGEN BEWAHREN VOR LEID UND SCHADEN

Die „Feuerpolizeiliche Überprüfung“, in der Umgangssprache zur „Feuerbeschau“ reduziert, ist in vielen Gebäuden die einzige „Prüfung“ eines Gebäudes und sie ist bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt, wofür er oft gute Gründe hat. Dabei wird - wie beim Vorbeugenden Brandschutz - gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um keine Schikane, sondern um eine Sicherheitsmaßnahme handelt.

Sieht man sich den Umfang der Kontrollen an, erkennt man auch deren Wichtigkeit. Hier nur einige Beispiele:

Vielfach wird die Meldungspflicht bei nachträglichen Änderungen unterlassen, wodurch der Behörde brandschutztechnische Mängel verborgen bleiben.

Die Kontrolle durch die Behörde bezieht sich aber auch auf Verschleißerscheinungen an Bauteilen, Abschlüssen, Rauchfängen, Feuerstätten, Elektroanlagen und so weiter.

Ferner werden Anordnungen, die wieder der Sicherheit dienen, bezüglich der richtigen Lagerung von Düngemitteln, Brennmaterialien, brennbaren Flüssigkeiten, Lacken, Gasen und so weiter überprüft.

Der eher technische Bereich ist aber nur die eine Seite der „Feuerpolizeilichen Überprüfung“. Darüber hinaus erfolgt auch eine bürgernahe Beratungstätigkeit und die Motivation der Bewohner bzw. Hauseigentümer in Sachen Brandschutzbewusstsein.

Feuerpolizeiliche Überprüfungen sind Expertensache. Am Anfang steht eine eingehende Ausbildung, die alle relevanten technischen Disziplinen wie Elektro- und Bautechnik, sowie Chemie und Maschinenbau umfasst. Überprüft muss - vom kleinsten Objekt etwa einem Einfamilienhaus bis zum Industriebetrieb - alles werden. Viele tausende Mängel werden dabei jährlich festgestellt und jeder einzelne Mangel hätte Ursache eines Brandes sein können. Was durch die „Feuerbeschau“ an Leben und Werten gerettet wurde und wird, lässt sich zwar nicht exakt messen, aus Einzelfällen weiß man aber, dass viel Leid verhindert und viele Millionen erspart wurden.

Die Feuerpolizeilichen Überprüfungen durchzuführen, ist Aufgabe der Gemeinde. Diese bedienen sich ihrerseits wieder der Sachverständigen, vor allem jener der BVS-Brandverhütungsstelle für Oö.

**Sollte ihr Gebäude einer Feuerbeschau unterzogen werden, erhalten sie von der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau zeitgerecht eine Verständigung.**

# ROTKREUZ-INFORMATION

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH | BEZIRKSSTELLE PERG

## Umstellung Leitstelle Perg → Leitstelle Linz-Mühlviertel

Ab 1. Oktober 2018 wird die Rettungsleitstelle Perg (Notrufzentrale) nach Linz in die Leitstelle Linz-Mühlviertel integriert. Alle Notrufe und die Fahrzeugdisposition werden ab diesem Zeitpunkt von Linz aus bearbeitet. Alle anderen Dienstleistungen und Organisationseinheiten des Roten Kreuzes im Bezirk bleiben unverändert.

Die Erreichbarkeit der Leitstelle Linz-Mühlviertel ist wie folgt:

### **Notruf sowie Rettungs- und Ambulanztransporte      Telefonnummer: 144**

Die Notrufnummer 144 dient **weiterhin** für das Absetzen eines Notrufes sowie zur Bestellung von Rettungs- und Ambulanztransporten. (Diese Nummer ist im gesamten Bezirk **ohne** Vorwahl zu wählen.)

### **Hausärztlicher-Notdienst      Telefonnummer: 141**

Diese Rufnummer ist ausschließlich dem „Hausärztlichen-Notdienst“, kurz HÄND vorbehalten, und wird ebenfalls bezirksweit **ohne** Vorwahl gewählt. Sie dient zur Entgegennahme von Ärztesuchen für die praktischen Ärzte, sowie für den diensthabenden Bereitschaftsarzt.

Das **Bezirkssekretariat Perg** erreichen Sie **in gewohnter Weise** unter der Rufnummer: **07262/54444**.

Die Leitstellenummer 07262/58144 wird ab 1.10.2018 deaktiviert. Bitte diese aus den **Telefonverzeichnissen löschen**.

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Ing. Harald Biermair & BGL Christian Geirhofer**  
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ  
Bezirksstelle Perg  
T: +43/7262/54444-14  
E: [harald.biermair@o.oteskruz.at](mailto:harald.biermair@o.oteskruz.at)  
W: [www.oteskruz.at/perg](http://www.oteskruz.at/perg)



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**OBERÖSTERREICH**

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Das ROTE KREUZ Grein sucht freiwillige Helfer

## Essen auf Rädern (Fahrer und Beifahrer)



Die Essenzustellung erfolgt immer in der Zeit von ca. 10:00 Uhr bis 12.30 Uhr. Es ist möglich immer an einem fixen Tag zu fahren oder individuell nach eigener Zeitplanung.

## Journaldienst (Unterstützung auf der Dienststelle)



- Unterstützung der Mitarbeiter
- Ausgabe von Leihgaben
- Vielseitiges Aufgabengebiet und Abwechslung
- Flexible Zeiteinteilung (gewünscht wären Vormittags- und Nachmittagsdienste)

Wir freuen uns über jeden der Interesse hat und bieten jedem gerne die Möglichkeit eines Schnupperdienstes an.

Kontakt der Dienststelle Grein:

Telefon: 0664 / 83 24 209

Mail: [grein@o.rotekruz.at](mailto:grein@o.rotekruz.at).



*Aus Liebe zum Menschen.*

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
OBERÖSTERREICH

ORTSSTELLE GREIN | BEZIRKSSTELLE PERG | [WWW.ROTEKREUZ.AT/GREIN](http://WWW.ROTEKREUZ.AT/GREIN)

## Erste Hilfe ist einfach!

Hand auf's Herz – wann haben Sie Ihren letzten erste Hilfe Kurs besucht? Sollten Sie jetzt länger als 30 Sekunden überlegen müssen, dann ist es wahrscheinlich schon zu lange her.

Im Kurs erlernen Sie die wichtigsten Handgriffe für die kleinen und großen Notfälle des Alltags in Theorie, aber vor allem auch in der Praxis!

**Ihr nächster Erste Hilfe Kurs beginnt am**

**24. September um 19:00 Uhr**

**beim Roten Kreuz in Grein!**

Infos und Anmeldung unter [ersthilfe.at](http://ersthilfe.at) oder 07262/54444

**Lernen Sie Helfen – Ihren Freunden, Ihrer Familie zu Liebe!**



**ZU 99%  
IST SIE  
NICHT  
ALLEIN.**

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.

Jetzt anmelden: [ersthilfe.at](http://ersthilfe.at)

Raiffeisenbank   
Die Bank für Ihre Zukunft

# Meine Katze darf ins Freie - worauf muss ich achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.

Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugetumore oder Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen).

In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streuerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streuerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streuerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.

Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden. Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit

einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.

Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.

**Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigem Freigang müssen Katzen kastriert werden. Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.**

Cornelia Rouha-Mülleder

Dr. Cornelia Rouha-Mülleder  
Tierschutzombudsfrau Oö

TIERSCHUTZ (  ) OMBUDSSTELLE OÖ

4021 Linz • Bahnhofplatz 1  
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81  
Fax: (+43 732) 77 20-21 42 89  
E-Mail: [tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at](mailto:tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at)



**GEWERBESCHAU V2.0**  
**MÜNZZBACH**  
*Unternehmen auf Augenhöhe mit den Kunden*

- ✓ Bau & Baunebengewerbe
- ✓ Lehrlingsoffensive
- ✓ Unternehmensnetzwerke
- ✓ Wirtschaft Live erleben
- ✓ Rahmenprogramme

**2018**  
SA. 08. OKT.

**Die Vision**  
Alle 2. Jahre eine Gewerbeschau mit Konzept, Entwicklung einer tragfähigen Plattform, mit Nachhaltigkeit.

**Themenschwerpunkt**  
Bau und Baunebengewerbe  
Von der Finanzierung bis zum Einzug

**Lehrlingsoffensive**  
Beste Handwerker mit Lernstärkungskraft in der Region auszubilden

**Der Tag**  
\* Nutzen für die Kunden → Nahversorgung aller wesentlichen Gewerbe  
\* Infrastruktur mit kurzen Wegen für die Kunden  
\* Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes der Region Pong / Unteres Mühlviertel  
\* Bilden von Unternehmensnetzwerken  
\* Fachvorträge zu den Themen  
\* Wirtschaft LIVE erleben → schauen sie den Firmen über die Schulter  
\* Rahmenprogramm mit Oktoberfest zum Abschluss

Zum Anmeldeformular  
[www.Wirtschaft-Muenzbach.at](http://www.Wirtschaft-Muenzbach.at)

**WIR SIND DABEI!**  
Eine Initiative des Wirtschaftsbundes Münzbach

# Kostenlose Agrarfoliensammlung



## Wussten Sie, dass...

- ...alte Silofolien zerkleinert, getrocknet und anschließend zu **Granulat** verarbeitet werden?
- ...daraus **Kabelschutzrohre, Straßenpflöcke oder wieder neue Silofolien** hergestellt werden?
- ...für saubere Silofolien **Erlöse** erzielt werden können! Verschmutzte Folien, Netze, Schnüre und Fahrsilofolien müssen **teuer entsorgt** werden!

## Sammeltermine

<b>Montag</b> <b>15.10.2018</b> 08:00-14:00 Uhr  ASZ Pabneukirchen  Achtung Verkehrsregelung beachten! Umkehrschleife am Sportplatz Parkplatz	<b>Dienstag</b> <b>16.10.2018</b> 13:00-16:30 Uhr  ASZ St. Georgen/G.	<b>Mittwoch</b> <b>17.10.2018</b> 08:00-12:00 Uhr  Bauhof St. Georgen/W.  <hr/> <b>Mittwoch</b> <b>17.10.2018</b> 13:00-16:30 Uhr  Bauhof Waldhausen	<b>Donnerstag</b> <b>18.10.2018</b> 08:00-12:00 Uhr  ASZ Grein  <hr/> <b>Donnerstag</b> <b>18.10.2018</b> 13:00-16:30 Uhr  ASI Saxen	<b>Freitag</b> <b>19.10.2018</b> 08:00-14:00 Uhr  Altstoffsammelpl. Münzbach	<b>Samstag</b> <b>20.10.2018</b> 08:00-12:00 Uhr  ASZ Perg  Achtung neue Sammelstelle im Altstoffsammelzentrum Perg Kickenau 7! Einfahrt für die LKW Fahrfläche benützen!
---	--	--	--	---	---

## Wichtige Qualitätskriterien:



Sämtliche Agrarfolien müssen **sauber, besenrein und frei von Fremdkörpern** sein.

Rundballenfolien **nicht mit Netzen, Schnüren und Fahrsilofolien vermischen**. Die Wickelfolien stellen eine eigene Sammelkategorie dar!

Nur **trocken** angelieferte Folien können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Bei Nichteinhaltung dieser Sammelkriterien, werden die Silofolien nicht angenommen!

# Begegnungscafe

Am Sonntag, 2. September, lud das neu entstandene Seelsorgeteam (SST), welches am 4. November offiziell durch Bischofsvikar Willi Vieböck beauf-

tragt wird, recht herzlich zum Begegnungscafé ein. Zahlreiche Kirchenbesucher folgten der Einladung und es konnten daher über € 350,-- der Pfarre

übergeben werden. Im Anschluss an die Messfeier wurde Frau Paula Aigner für ihre jahrelange Reinigung des Pfarrhofs gedankt.



Paula Aigner wurde für ihren 25-jährigen Dienst im Pfarrhof gedankt.



Mitgeholfen haben u.a.v.l. Ingrid Reisinger, Johanna Rosenthaler, Margret Friesenecker, Maria und Franz Jakob, Josefa und Edwin Gerlinger.

# Matinee

Am 15. August fand die Matinee in der Gießenbachmühle im Rahmen der Donaufestwochen statt.

„Die schöne Müllerin“ - Schuberts Meisterwerk, welches von den Künstlern Wolfgang Brunner (Hammerflügel) und Virgil Hartinger (Tenor) dargeboten wurde, begeisterte das Publikum. Dieses Stück in einer Mühle aufzuführen, war für die Künstler sehr inspirierend.

Das Foto zeigt v.l. Vizebgm. Engelbert Freudenschuß, Christa Sattler (Donaufestwochenbüro), Wolfgang Brunner, Kulturforumspräsident Walter Edtbauer, Virgil Hartinger und Heinrich Ebner.



# Fußballortsmeisterschaft

Die Junge ÖVP lud am 25. August zur Fußballortsmeisterschaft auf den Sportplatz ein. Um den Platz bei den heißen Temperaturen im Vorfeld beispielbar zu machen, wurde der Rasen mit Wasser aus dem Grundwasserbrunnen inten-

siv bewässert. Vier Mannschaften lieferten sich spannende Spiele bei einem angenehmen Fußballwetter. Den Titel „Ortsmeister 2018“ sicherte sich die Jugend vor Struden, Achleiten und Sattl/

Sarmingstein. Torschützenkönig wurde mit 5 Treffern Alexander Steinkellner. Dank gilt JVP Obfrau Julia Prinz und allen Helfern/innen bei der Veranstaltung.



*die Siegermannschaft „Jugend“ bei der Siegerehrung*



*die Mannschaft „Achleiten“ mit JVP Obfrau Julia Prinz*



*Helena Radlmüller will Alexander Steinkellner den Ball abnehmen.*



*v. l. Schiedsrichter Alfred Beer, Jonathan Leonhartsberger, Paul Rosenthaler und Georg Jakob*

# Baustellen

Bis auf die Pflanzung der beiden Bäume sind die Arbeiten zur rechtwinkligen Einbindung der Strudener Straße in die B 3 fertig. Dank gilt hierfür Polier Franz Baumberger von der Straßenmeisterei Grein sowie den Gemeindarbeitern. Dank gilt auch Straßenmeisterstellvertreter Johann Eder für seine fachliche Begleitung. Er hat sich auch um die Anpassung der Markierung auf der B 3 gekümmert.

Die Asphaltierungsarbeiten führte

die Firma Malaschofsky durch. In der Kalenderwoche 36 haben die Gemeindearbeiter beim Gemeindezentrum den Kies entfernt und den Vorplatz zur Befestigung vorbereitet. Die Asphaltierung erfolgte am 12. September von Mitarbeitern der Firma Malaschofsky. Einerseits wird der Platz so für die Benutzung angenehmer und es wird kein Kies mehr verstreut.

Der zukünftige Vereinsraum im Pfarrhofuntergeschoss wurde im Sommer verputzt, ausgemalt so-

wie der Boden und ein Teil der Wand gefliest. Mit September begann die Einrichtungsarbeit. Bis Ende September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Arbeiten erfolgten größtenteils ehrenamtlich, insbesondere von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Bei der Planung, Angebotseinholung und Ausführung begleitete uns Josef Schmidt als ehrenamtlicher Bauleiter. Danke an alle, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.



*Polier Franz Baumberger, Roland Aschauer und Albert Leonhartsberger von der Straßenmeisterei Grein und Gemeindearbeiter Walter Aigner bei Vorbereitungsarbeiten*



*Blick auf die Asphaltierungsarbeiten*



*Das Foto zeigt v.l. Manfred Brandstetter, Leopold Fasching und Stephan Haider.*



*Leopold Fasching und Andreas Jakob bei Arbeiten am Gewölbe.*



„Asphaltpartie“ bei der Arbeit vorm  
Gemeindezentrum



Mitarbeiter der Firma Mühlviertler Alm Holz beim  
Montieren des Sonnenschutzes für den Kindergar-  
ten

## Kräuterweihe

Am Maria Himmelfahrtstag fand im Rahmen des Gottesdienstes die Weihung der Kräutersträußchen statt. Diese wurden von Frauen der Goldhauben- bzw. Trachtengruppe gefertigt. Nach dem Gottesdienst am 15.8. wurden die Messbesucher damit beschenkt. Danke an Maria Lumesberger und ihre Helferinnen für die Initiative.



Obfrau Maria Lumesberger (4.v.r.) mit ihren Helferinnen



Das Foto zeigt v.l. Ernestine Gassner,  
Gottfried und Franz Jakob.



Klara Pöcksteiner und Miriam Aigner

# Familiennachmittag

Am Sonntag, 16. September, luden ÖVP und ÖAAB St. Nikola ins Gemeindezentrum zum Familienfest ein. Bei herrlichem Spätsommerwetter vergnügten sich die Kids in der Hüpfburg und am

Spielplatz des Kindergartens. Kreatives Schminken und Malen standen ebenso am Programm. Leopold Schachinger umrahmte den Nachmittag musikalisch mit der Ziehharmonika. Für das leibli-

che Wohl wurde mit Kaffee und Mehlspeisen sowie Würstel und Pommes bestens gesorgt.



Barbara Schachinger, Stefanie Redl und Karin Gerlinger waren für Kuchen und Kaffee zuständig, hier mit Lorenz, Lea und Sarah.



Dank an Obfrau Sabrina Riegler für die Organisation, hier mit Christian und Laura sowie ihren Nachbarn Brigitte und Rudolf Klammer.



Viel Spass hatten die Kids in der Hüpfburg.



Bei der Ausschank waren Leopold Fasching und Walter Aigner verantwortlich, hier im Bild mit Bibiane und Robin Puchberger.



Eva Fasching bemalte die Kinder.



# „Lateinische Messe“ gefeiert

Pfarre St. Nikola und Familie Risak luden am Samstag, den 15. September zur Feier einer Messe im lateinischen Ritus in die Pfarrkirche ein. Das Messbuch „Mautamt Struden“ aus dem Jahre 1772 wurde im Rahmen eines Erbganges wieder bekannt und befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Es wurde von der Familie Risak aus Struden angekauft und einer umfassenden Restaurierung unterzogen. Das restaurierte Messbuch

wurde bei der Messe am 15. September 2018 erstmals wieder verwendet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die heiligen Messen wurden bis Mitte der 60-iger Jahre im lateinischen Ritus gefeiert und erst nach dem Vatikanischen Konzil wurde auf Deutsch umgestellt. So wurden etwas ältere Messbesucher wieder an frühere Zeiten erinnert und für viele Messbesucher war es überhaupt die erste lateinische Messe. Musikalisch wurde die Messe von Organist

Herbert Haubenberger und Markus Pöcksteiner als Sänger (in lateinischer Sprache) begleitet. Damit alle Messbesucher dem Ablauf besser folgen konnten, wurden eigens Begleithefte aufgelegt. Im Anschluss an die Messe wurde zur Agape am Kirchenplatz eingeladen. Herzlicher Dank gilt allen, die zur stimmungsvollen und interessanten Messfeier beigetragen haben.



*Dr. Johann Risak und Dkfr. Christiane Risak mit Herbert Haubenberger, Dr. Markus Pöcksteiner und Pfarrer Berthold Müller*



*Herr Risak mit seiner Familie und Pfarrer Berthold Müller sowie ganz links der Messbuchrestauratorin Susanne Balroop.*



*Für die Agape waren Margret Friesenecker, Marianne Leitner und Johanna Rosenthaler, hier am Foto mit Ehrenbürger Leopold Fasching und Franz Jakob, verantwortlich .*



*Familie Risak mit den Nachbarn Jäkel sowie Pfarrer Berthold Müller*

# Schulbeginn

Mit Schulbeginn September 2018 besuchen 35 Kinder die Volksschule St. Nikola. Als Lehrerinnen arbeiten in unserer 2-klassigen Volksschule Direktorin Brigitte

Greisinger, Melanie Brandstötter und Lisa Leitner. In der Sprachförderung werden sie u. a. von Elfriede Janczyk, Maria Gruber und Ingrid Gutenbrunner als freiwillige

Helferinnen unterstützt. Weitere freiwillige Helfer/innen sind herzlich willkommen.



*die Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Direktorin Brigitte Greisinger (m.), Melanie Brandstötter (r.) und Lisa Leitner (l.)*



*die Kinder der 3. und 4. Schulstufe mit Direktorin Brigitte Greisinger (m.) und Melanie Brandstötter (r.)*

# Kindergartenbeginn

Mit Kindergartenbeginn besuchen 19 Kinder den Kindergarten in St. Nikola. Das Kindergartenteam Kindergartenpädagogin Melanie Lechner, Kindergartenhelferin Margit Fischer und Kathrin Maierhofer (Sprachförderung) freuen sich die Sprösslinge im neuen Kindergartenjahr zu begleiten.

*Die Kindergartenleiterin Melanie Lechner (l.) sowie Kindergartenhelferin Margit Fischer (r.) freuen sich auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr mit den Kindern. Kathrin Mayerhofer (Sprachförderung) ist nicht am Bild.*



# SPÖ Frükschoppen

Die SPÖ St. Nikola lud am Sonntag, den 29. Juli zu ihrem traditionellen Frükschoppen in Gießenbach ein. Bei herrlichem Wetter verbrachten viele Besucher/innen einige Stunden im schönen Ambiente bei der Gießenbachmühle. Dank gilt Vorsitzendem Gerold Prinz und seinem Team für die Organisation und gute Versorgung.



*Blick auf das Festgelände*



*Brigitte und Heribert Hinterkörner mit u. a. Christine und Franz Schaumüller*



*Grillen zwischen Gießenbach und Wasserrad, v.l. Karl Leitner, Helmut Gassner, Alois Scheibelberger und Barbara Heiligenbrunner.*



*SPÖ Vorsitzender Gerold Prinz mit Bgm. Erich Wahl und Nationalrätin Sabine Schatz*



*Leopold Schachinger begleitete den Frükschoppen musikalisch.*

# Kinderferienprogramm

Vom Familienausschuss wurde auch heuer wieder ein Ferienprogramm organisiert. Dank gilt u. a. GV Sabrina Riegler, Seminarbauerin Daniela Achleitner, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß sowie FF-Kdt Leopold Fasching und Kdt.-Stv. Walter Aigner.

## Wasserräder bauen bei Vizebgm. Engelbert Freudenschuß



Unter Anleitung von Vizebgm. Engelbert Freudenschuß wird eifrig an den Wasserrädern gebaut



Zur Stärkung gab es zwischendurch ein Eis.



Die Funktionsfähigkeit wurde am Wasser überprüft.



## Kinderkochkurs Pizza & Co

Lea Riegler und Julia Redl rollen den Pizzateig aus.





Beim Belegen der Pizza wird eifrig gearbeitet.



Daniela Achleitner (r.) mit den erfolgreichen Küchenmeistern/innen

### Abenteuer Feuerwehr



Marc Kern hat das Strahlrohr fest im Griff.



Die Teilnehmer/innen am Tag der Feuerwehr; die Schwimmweste musste bei der Bootsfahrt getragen werden.

## Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Im Vorjahr wurde die OÖ Schulveranstaltungshilfe bereits dahingehend erweitert, dass um den Zuschuss angesucht werden kann, wenn ein Kind bei einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2-tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird zusätzlich die Einkommensobergrenze um 200 Euro erhöht und somit für die Berechnung der Einkommensobergrenze der Sockelbetrag von 1.200 Euro herangezogen.

Weiters erfolgt ab dem Schuljahr 2018/19 eine Erhöhung des Zuschusses. Für 2-tägige Schulveranstaltungen 50 Euro (statt bisher 40 Euro), für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro (statt bisher 60 Euro), für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro (statt bisher 80 Euro) und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro (statt bisher 100 Euro).

Auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) kann der Antrag online gestellt werden bzw. finden Sie das Antragsformular zum Downloaden. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann.

Das Formular liegt auch in der Schule und am Gemeindeamt auf.

## Einstellung Schulbeginnhilfe

Aufgrund des vom Bund gemeinsam mit der Familienbeihilfe im September ausbezahlten Schulstartgeldes (früher „13. Familienbeihilfe“ genannt), kommt es mit der vom Land Oberösterreich gewährten einmaligen Schulbeginnhilfe für Erstklassler zu einer Doppelförderung.

Die „OÖ Schulbeginnhilfe“ wurde deshalb mit Beschluss der OÖ Landesregierung vom 09. Juli 2018, mit Ende des Schuljahres 2017/18 eingestellt.

## Hunde-Sachkunde-Kurs

### TERMIN:

Freitag, 9. November 2018, 19.00 Uhr

„Binderalm - zum singenden Wirt“,

Herdmann 4, 4360 Grein

### VORTRAGENDE:

Dipl. Tierarzt Martin Haimel ,  
ÖKV Trainerin Anita Gaigg

### Anmeldung & Organisation:

Anita Gaigg,

Tel. 0650 5260051

mail: [office@tp-strudengau.at](mailto:office@tp-strudengau.at)

Leitner Christian  
Struden 55  
4381 St. Nikola  
0664/73852297

**St. Nikola.TV**

E-mail:  
[sanktnikolatv@aon.at](mailto:sanktnikolatv@aon.at)

[www.sanktnikolatv.at](http://www.sanktnikolatv.at)

**Offizielle Homepage der  
Marktgemeinde St. Nikola**

[www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)

## Auszug aus dem Terminkalender

30.09.2018	08:30	Erntedankfest	Pfarrkirche/Gemeindesaal	Pfarre St. Nikola
03.10.2018	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
08.10.2018	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
12.10.2018	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
13.10.2018	20:00	Oktoberfest	Gemeindesaal	Musikverein St. Nikola
14.10.2018	10:00	Oktoberfest - Frühschoppen	Gemeindesaal	Musikverein St. Nikola
26.10.2018	00:00	Nationalfeiertag		
26.10.2018	10:00	Seniorenbund - Jahreshauptversammlung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
01.11.2018	08:30	Allerheiligen	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.11.2018	14:00	Allerheiligen	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.11.2018	16:30	Allerheiligen	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
02.11.2018	19:30	Allerseelen	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
04.11.2018	08:30	Festgottesdienst u. Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams mit Begegnungscafe	Pfarrkirche/Gemeindesaal	Pfarre St. Nikola
04.11.2018	09:30	Begegnungscafe Goldhauben- und Trachtengruppe	Pfarrhof	Pfarre St. Nikola
07.11.2018	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
09.11.2018	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
12.11.2018	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
15.11.2018	14:00	Kathrinitanz	Gemeindesaal	Seniorenbund
17.11.2018	15:00	Weihnachtsbuchausstellung	Pfarrhof	Pfarr- u. Gemeindebücherei
18.11.2018	08:00	Weihnachtsbuchausstellung	Pfarrhof	Pfarr- u. Gemeindebücherei

### Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Mittwoch, 14. November 2018

Sollten Sie einen Neu- Zu- oder Umbau planen, beginnen sie zeitgerecht mit der Klärung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Dazu können sie ein kostenloses Beratungsgespräch mit dem Amtssachverständigen bei der Gemeinde in Anspruch nehmen.

Telefonische Voranmeldung bei Fr. Aigner  
07268/8155-20 erforderlich!

### Geburtstage



Wir gratulieren:

23.09. Carl Sperlich 70 Jahre

28.09. Kurt Bögl 70 Jahre

28.09. Franz Schmutz 93 Jahre

## Freie Wohnungen

### LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 53 m<sup>2</sup> bis 78 m<sup>2</sup>

Infos am Gemeindeamt

### 6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m<sup>2</sup>,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

### Wohnanlage Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

### OÖ Wohnbau

Struden 8/9

55 m<sup>2</sup>

Infos am Gemeindeamt

### Neue Heimat, Sarmingstein 16A

Größe 82 m<sup>2</sup>,

Tel. 0732/653301

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

**Sprechstunden des Bürgermeisters:** Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

### Parteienverkehr:

**von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, September 2018

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

**30.09.2018:**

## **Tag des Denkmals**

### **Mautturm Sarmingstein und Kilianikirche**

*Rundgang am Verschönerungsweg um  
die beiden Wahrzeichen des Ortes*



Der Turm zu Sarmingstein war Teil einer Wehranlage, die in ihren Ursprüngen auf das 14. Jahrhundert zurückgeht. Lange Zeit über war er bewohnt und bildete zusammen mit dem historischen Mauthaus eine landesfürstliche Zollstelle. 2018 erfolgte eine Restaurierung. Die Kilianikirche ist als Bürgerkirche in privatem Besitz einiger Sarmingsteiner Bürger. Vermutlich war sie Sitz des 1147 gegründeten Augustinerklosters Säbnich, das spätestens 1162 nach Waldhausen verlegt wurde. Beide Bauwerke verbindet der „Verschönerungsweg“, der über den Dächern von Sarmingstein verläuft.

**Führungen: 10.00, 14.00 und 16.00 Uhr (Dauer ca. 75 Min.)**

**Dr. Markus Pöcksteiner** (Obmann des Historischen Vereins Sarmingstein)

**Treffpunkt: Gasthof Ettlinger, Sarmingstein 13**

**Fischerrevier Naarn Perg**

**Obmann: Karl Schön**

## **JUNGFISCHER- KURS**



**Kursgebühr:** € 115,00

bar und abgezahlt bei Kursbeginn zu entrichten

Kursunterlagen [Leitfaden, Fragenkatalog].

**Termin:** 19.10.2018 von 15:00 bis 21:00 Uhr  
02.11..2018 von 15:00 bis 21:00 Uhr

Kurs wird in 2 Teilen abgehalten.

**Kursort:** Gasthaus zum Einhorn (Schartmüller)

Hauptplatz 5, 4320 Perg

**Anmeldung:** Anmeldung ausschließlich  
per E-Mail: fischerkurs@gmx.net

weitere Infos Tel.: 0664/8891 6999

#### **Hinweise zur Anmeldung:**

Das 12. Lebensjahr muss am Prüfungstag vollendet sein.

Das Anmeldeblatt wird am Anmeldeabend ausgefüllt.

#### **Anmeldeabend: Mittwoch, 17.10.2018**

**von 17:00.-19:00 Uhr**

Lichtbildausweis [Reisepass oder Personalausweis]

Passfoto: 35 mm x 45 mm, nicht älter als 6 Monate

Petri Heil

## Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

### Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten



### Springt Wild auf die Straße

- - Gas wegnehmen
- - abblenden
- - hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- -abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband [www.oeljv.at](http://www.oeljv.at)

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser

## FrauenBerufsZentrum Perg erweitert Angebot

Das FrauenBerufsZentrum Perg (FBZ) ist eine Bildungs- und Beratungseinrichtung die Frauen in beruflicher Veränderung unterstützt. Seit Projektstart 2012 wurden über 500 Workshoptage mit Fachinfos rund um das Berufsleben abgehalten und mehr als 400 Frauen auf ihrem Weg in eine neue berufliche Zukunft individuell begleitet. Teilnehmerinnen, die zur Karriere-Entwicklung das FBZ nutzen sind zwischen 22 und 56 Jahre alt und kommen aus verschiedensten Ausbildungs- und Lebenssituationen. Das FBZ wird vom Arbeitmarktservice finanziert und in Kooperation mit dem AMS-Perg umgesetzt.



### Offener Nachmittag jeden Mittwoch

Aufgrund der ausgezeichneten Resonanz wird das Angebot im FrauenBerufsZentrum erweitert und steht künftig am Mittwoch Nachmittag nicht nur arbeitssuchenden AMS-Kundinnen, sondern **allen Frauen** offen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Angeboten werden Fachinformation, Beratung, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit Ressourcen wie PC, Internet und Drucker zu nutzen.

*Martina Wieser freut sich über Ihren Besuch im FBZ.*

## Vorträge zu Themen rund um Beruf und Karriere

Die offenen Nachmittage am Mittwoch starten jeweils um 13:30 mit einem Impulsreferat. Themen sind Lehrabschluss im 2. Bildungsweg, Zukunftsberufe, Kompetenzorientierte Jobsuche, Arbeitsrecht, Gehaltsverhandlung, Bewerbungsstrategien, Selbständigkeit, Social Media, Digitale Kompetenz, sowie Einkommen und Pension. Nach den Vorträgen ist offener Raum für individuelle Anliegen und Erfahrungsaustausch. Interessierte können spontan kommen, es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Besuch ist kostenlos und unverbindlich. Infos unter 0650 470 55 11 oder auf [www.padlet.com/fbz/on](http://www.padlet.com/fbz/on)



## ERZIEHUNGSPULSE

29.10.2018 Ali Mahlodji – Regau

08.11.2018 Jan Uwe Rogge – Wels

15.11.2018 Pater Anselm Grün – Linz

[www.erziehungsimpulse.at](http://www.erziehungsimpulse.at)

**OÖ Familienreferat**  
[www.familienreferat.at](http://www.familienreferat.at)



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



15 Sekunden

##### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



##### Alarm

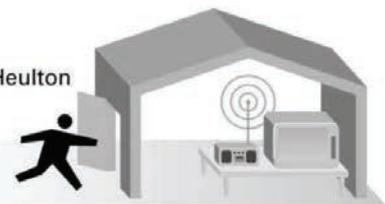


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



##### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



**Infotelefon am 6. Oktober 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr**

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

**Tel.: 130** (ohne Vorwahl)

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

Herzliche Einladung zum

# Erntedankfest

**St. Nikola/D.**

im Gemeindezentrum

**Sonntag**

**30. September 2018**

8.00 Uhr **Aufstellung** auf der  
Fischer Brücke

**Festlicher Einzug**

8.30 Uhr **Dankgottesdienst**

10.00 Uhr **Frühschoppen**

mit der **Trachtenkapelle**

**St. Nikola/D.**

**Bodenständiges Mittagessen**

**Kaffee und Mehlspeisenbuffet**

**Kinderbetreuung**

**Volkstänze**



Freier Eintritt

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Der Reinerlös dient zur Sanierung des Pfarrhofes.

**Auf Ihr Kommen freut sich**

**die Pfarre St. Nikola/D.**



# Oktoberfest

## 13. & 14. Oktober 2018

Gemeindesaal 4381 St. Nikola/D.

### PROGRAMM:

**Samstag:** ab 20:00 Uhr - für gute Stimmung und Unterhaltung sorgt die Musikgruppe „Blech Geflüster“ aus Grein/D.

Eintritt freiwillige Spenden!



**Sonntag:** ab 10:00 Uhr Fröh-schoppen mit dem Musikverein Westernach e. V. (Bayern)



Harald Berger  
Mobil: +43 664 3939544  
email: h.berger@ooev.at

Oberösterreichische  
www.keinesorgen.at